

Bischof Sixtus, Gurk

Datierung: unbekannt

Hinweis zum Siegel

derzeit kein Siegel bekannt

Beschreibung

Materialität

Metadaten

Siegelführer: Bischof
Sixtus von Tannberg (Tanberger) der Diözese Gurk
1470 bis 1474
Im Jahr 1470 nominierte ihn der Salzburger Erzbischof Bernhard von Rohr zum Bischof von Gurk; die päpstliche Bestätigung erhielt er am 23.4.1470. Das Freisinger Domkapitel postulierte ihn 1473 als Bischof von Freising. Er resignierte auf das Bistum Gurk und am 12.1.1474 wurde ihm das Bistum Freising päpstlich verliehen.

Aufbewahrungsort: unbekannt

Literatur

- Egon Johannes Greipl, Art. Tannberg (Tanberger), Sixtus von. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 687f.

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.

Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.2.60

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz

Creative Commons BY-NC-SA 4.0